

Inhalt

Körper

Autorinnen: Waltraud Boes, Nicole Geißler

LS 01 Körperdetektive	5
LS 02 Aufgaben des Körpers	8
LS 03 Die Gliedmaße	14
LS 04 Die Gelenke	18
LS 05 Bewegung ist wichtig!	21
LS 06 Unsere Zähne	25
LS 07 Vom Milchgebiss zum Erwachsenengebiss	29
LS 08 Unsere Zähne brauchen Pflege	32
LS 09 Stationenrallye – Körperpflege	35
LS 10 Körperschutz – die Kleidung	41

Sinne

Autorinnen: Waltraud Boes, Nicole Geißler

LS 01 Unsere fünf Sinne	46
LS 02 Der Sehsinn – das Auge	49
LS 03 Der Tastsinn – die Haut	54
LS 04 Der Gehörsinn – das Ohr	57
LS 05 Der Geruchssinn – die Nase	61
LS 06 Der Geschmackssinn – die Zunge	65
LS 07 Lapbook zu den Sinnen gestalten	69

Die **Autorinnen:**
Nicole Geißler ist Förderschullehrerin an der Staatlichen Förderschule soziale Entwicklung in Saarbrücken. Sie begleitet als Klippttrainerin Programmschulen und führt Lehrerfortbildungen am Landesinstitut für Pädagogik und Medien durch.
Waltraud Boes ist Förderschullehrerin an einer Förderschule für soziale Entwicklung im Saarland sowie Unterrichtsentwicklungsberaterin.

LS 02 Aufgaben des Körpers

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – wichtige Funktionen des menschlichen Körpers kennen – ein Plakat zu einem Sachthema erstellen – sinnentnehmend lesen – eigene Meinung begründet vertreten – andere Meinungen überprüfen und zulassen – zielgerichtet arbeiten und kooperieren – Entscheidungen treffen
2	EA	10'	S ordnen Tätigkeiten den dazu benötigten Körperteilen zu.	M1	
3	PA	10'	S vergleichen ihre Lösungen mit ihrem Schulterpartner.		
4	GA	35'	S lesen Sachtexte über Funktionen des menschlichen Körpers. S erstellen in Zufallsgruppen Plakate zu ihrer bearbeiteten Körperfunktion.	M2.A1–4	
5	PL	30'	S präsentieren ihre Plakate im Plenum und beantworten mit Unterstützung des Lehrers Fragen der Mitschüler.		

✓ Merkposten

Für die Bildung der Zufallspaare und Zufallsgruppen sind geeignete Losgegenstände mitzubringen.

Für den 2. Arbeitsschritt M1 für jeden Schüler kopieren.

Für den 3. Arbeitsschritt M1 ein weiteres Mal vergrößert kopieren, mit den Lösungen versehen und zur Selbstkontrolle hinter der Tafel aufhängen.

Für den 4. Arbeitsschritt benötigt jede Gruppe einen großen Tonkarton.

Der Lehrer stellt Zusatzmaterial in Form von Zeitschriften, Kopien u. ä. zur Verfügung.

Tipp

Es bietet sich an, für jede Zufallsgruppe einen leistungsstarken Schüler einzuteilen, dem dann die weiteren Gruppenmitglieder zugelost werden.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die Aktivierung von Vorwissen zu den Aufgaben des menschlichen Körpers und das Kennenlernen wichtiger Funktionen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er verweist darauf, dass die Schüler zunächst im **2. Arbeitsschritt** in stiller Einzelarbeit auf M1 markieren, welche Körperteile sie brauchen, um eine Tätigkeit auszuführen. Sie verbinden dazu das jeweilige Verb mit dem entsprechenden Körperteil der Umrissfigur.

Im **3. Arbeitsschritt** vergleichen die Schüler ihre Lösungen mit ihrem Schulterpartner. Bei Unsicherheiten nutzen sie die Möglichkeit der Selbstkontrolle hinter der aufgeklappten Tafel (siehe Merkposten).

Für die Gruppenarbeit im **4. Arbeitsschritt** werden Zufallsgruppen gebildet. Jede Gruppe bekommt

einen Sachtext zu einer Körperfunktion (Gehirn und Nerven, Herz und Atmung, Knochen und Muskeln oder Magen und Darm) zugeteilt. Die Schüler lesen zunächst den Sachtext zu ihrem Thema, markieren Schlüsselbegriffe und klären evtl. auftretende Fragen. Danach füllen sie den Lückentext aus und kleben ihn auf ihren Tonkarton. Dann sichten sie das vom Lehrer zur Verfügung gestellte Zusatzmaterial und suchen aus, welche Abbildungen sie zu ihrem Lückentext dazukleben wollen.

Im **5. Arbeitsschritt** stellen die Schüler ihre Plakate im Plenum vor und beantworten mithilfe des Lehrers die Fragen ihrer Mitschüler. Bei doppelt vergebenen Themen wird ausgelost, welche Gruppe beginnt. Die zweite Gruppe ergänzt die Ausführungen dann entsprechend.

Bei Zeitmangel kann die Präsentation in der nächsten Sachunterrichtsstunde fortgesetzt werden.

Notizen:

Thema 3: Knochen und Muskeln – Bewegung und Schutz

- A1** Lies den Text.
Markiere wichtige Stellen mit einem Textmarker oder unterstreiche sie.
Notiere Fragen, wenn dir etwas unklar ist.

Unsere **Knochen** und unsere **Muskeln** arbeiten zusammen. Wir brauchen die Muskeln, um unsere Knochen zu bewegen. Manche Knochen sind über **Sehnen** mit den Muskeln verbunden. Die Knochen wiederum sind über **Gelenke** miteinander verbunden, damit wir uns gut bewegen können. Außerdem schützen unsere Knochen wichtige Organe. Das Gehirn wird durch die **Schädeldecke** geschützt. Die **Rippen** sichern das Herz und die Lunge. Alle 206 Knochen unseres Körpers bilden zusammen das Skelett. Unser größter Knochen ist der Oberschenkelknochen.



- A2** Kläre offene Fragen mit den anderen Schülern in deiner Gruppe.
- A3** Füllt gemeinsam den Lückentext aus und klebt ihn auf euer Plakat.
- A4** Schaut euch das Zusatzmaterial an und entscheidet gemeinsam, welche Bilder und Überschriften ihr für euer Plakat nutzen wollt. Schneidet sie aus und klebt sie auf.

Lückentext:

Gelenke Herz Knochen Lunge Oberschenkelknochen Schädeldecke Sehnen

Unser Skelett besteht aus 206 _____. Der größte Knochen ist der _____.

Die Knochen sind durch _____ miteinander verbunden.

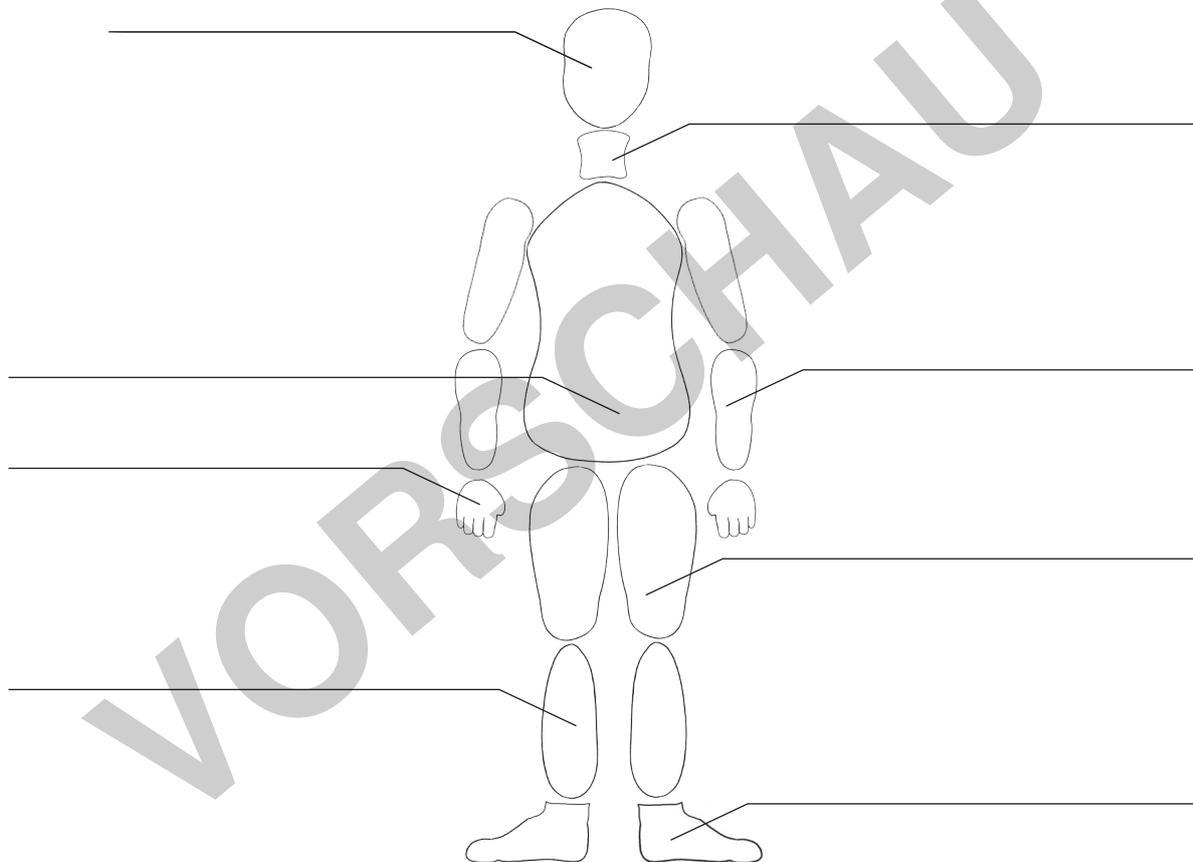
Die Muskeln sind über _____ mit den Knochen verbunden.

Wir brauchen die Muskeln, um unsere Knochen zu bewegen.

Unsere wichtigsten Organe werden durch unsere Knochen geschützt. Das Gehirn wird durch die _____ geschützt und die Rippen schützen das

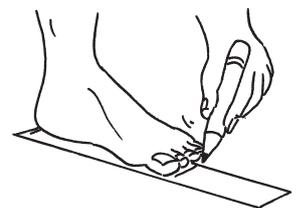
LS 03.M3 Auftragskarte „Körper mit Gliedmaßen“

- A1** Nimm dein Maßband und miss die Länge deines **Oberarms**.
Dein Tandempartner hilft dir dabei.
- A2** Schreibe die Länge auf die Linie neben dem Oberarm.
- A3** Wechsle dich mit deinem Tandempartner ab und messt auch euren **Unterarm**,
euren **Oberschenkel** und euren **Unterschenkel**.
- A4** Weißt du noch die Namen der Körperteile?
Schreibe sie an die passende Stelle.



LS 03.M4 Auftragskarte „Papierstreifen“

- A1** Stelle deinen Fuß auf den Papierstreifen.
- A2** Markiere mit einem Bleistift die Länge deines Fußes. Ziehe dazu eine
Linie oberhalb deiner großen Zehe und unterhalb deiner Ferse.
- A3** Schneide den Papierstreifen an den beiden Linien ab.
- A4** Schreibe deinen Namen und das Datum auf den Papierstreifen.

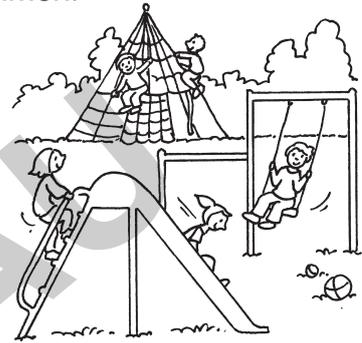


05 Bewegung ist wichtig!

A1 Lies den Text.

Bewegung tut unserem Körper gut!

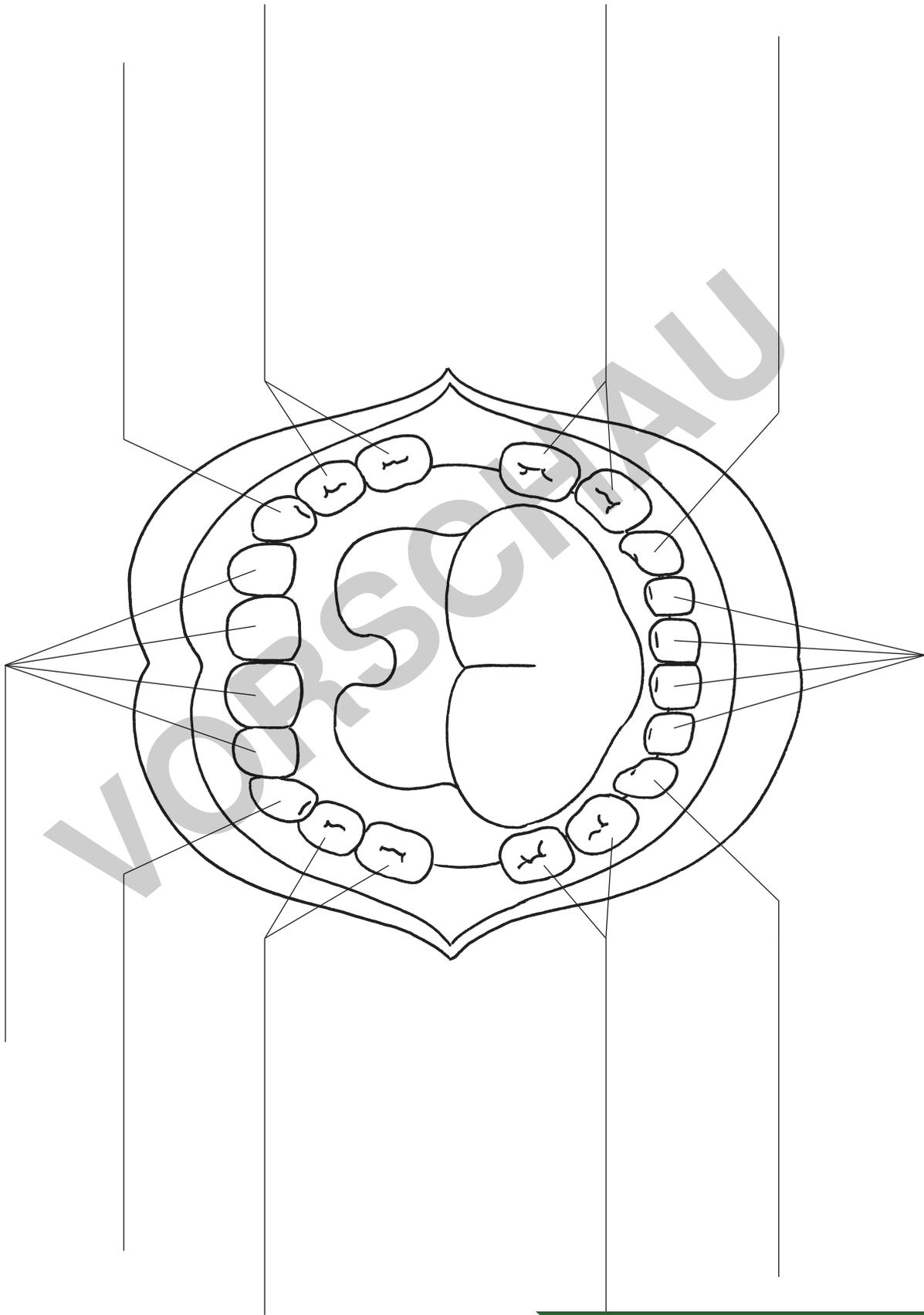
Wenn wir uns bewegen, arbeiten unsere Knochen und unsere Muskeln zusammen. Bewegen wir uns regelmäßig, entwickeln sich unsere Muskeln gut und sind kräftig genug, um unsere Arme und Beine so zu bewegen, dass wir gut vorankommen. Bewegen wir uns bei einer Sportveranstaltung oder einem Wandertag mehr, als wir es gewohnt sind, kann es sein, dass wir am nächsten Tag einen Muskelkater haben. Zum Glück geht der von alleine wieder weg. Wer Sport treibt und sich täglich an der frischen Luft bewegt, bekommt auch seltener eine Erkältung und fühlt sich gesund und fit. Besonders viel Spaß macht es den meisten Menschen, sich gemeinsam mit anderen zu bewegen. Das können wir bei einem Spiel, bei einer Wanderung oder beim Klettern erleben.



A2 Das sind Behauptungen zum Thema Bewegung. Prüfe, ob sie stimmen und kreuze an.

Behauptung	richtig	falsch
Wenn wir uns bewegen, arbeiten unsere Knochen und unsere Muskeln gegeneinander.		
Wenn wir uns regelmäßig bewegen, werden unsere Muskeln immer schwächer.		
Wir bekommen Muskelkater, wenn wir uns mehr bewegen, als wir es gewohnt sind.		
Wer Sport treibt, fühlt sich fit.		
Die meisten Menschen treiben am liebsten alleine Sport.		

06 Unsere Zähne



Geißler: Körper/Sinne
Medien

Zahn-Leporello

- A1** Wie fallen die Milchzähne aus?
Schneidet Texte und Bilder aus.
Besprecht in der Gruppe die richtige Reihenfolge.
- A2** Erstellt aus den Texten und Bildern ein Leporello.
- A3** Gestaltet ein Deckblatt für euer Leporello.



Der neue Zahn schiebt
sich in die Lücke hinein.

Der neue Zahn drückt
von unten und zerstört
so die Wurzeln des
Milchzahns.

Der neue Zahn ist unter
dem Milchzahn.

Ohne seine Wurzel
wackelt der Milchzahn
und fällt heraus.



LS 09 Stationenrallye – Körperpflege

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde und erklärt den Verlauf der Stationenrallye.		<ul style="list-style-type: none"> – sinnentnehmend lesen – zielgerichtet arbeiten und kooperieren – Entscheidungen treffen – sich mit den Gruppenmitgliedern einigen – Arbeitsergebnisse präsentieren – Feedback geben
2	GA	50'	S lesen die Arbeitsaufträge an der ihnen zugewiesenen Station und füllen das Arbeitsblatt dazu aus. Die Gruppen bearbeiten alle fünf Stationen.	M1–5	
3	GA	5'	S bereiten die Präsentation der letzten Station, an der sie gearbeitet haben, vor.	M1–5	
4	PL	25'	S präsentieren ihre Vorgangsweise beim Arbeitsprozess und die Arbeitsergebnisse ihrer Station im Plenum.	M1–5, M6	
5	PL	5'	S geben Feedback zur Präsentation.	M6	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die handlungsorientierte, an die Lebenswelt und die Vorkenntnisse der Schüler anknüpfende Auseinandersetzung mit dem Thema Körperpflege. Fächerübergreifend beinhaltet die Stationenrallye zudem Aufgaben zu Lernwörtern und Verben zum Thema.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er erklärt den Ablauf der Stationenrallye, bei der sich die Schüler an fünf Stationen mit unterschiedlichen Aspekten der Körperpflege auseinandersetzen.

Im **2. Arbeitsschritt** zählen die Schüler von eins bis fünf und bilden so fünf Gruppen, denen der Lehrer je eine Station zulost. An jeder Station liegt – in entsprechender Anzahl der Schüler – ein Arbeitsblatt aus, das die Schüler entsprechend des Arbeitsauftrags bearbeiten. Der Lehrer erklärt den Schülern, dass gegenseitige Unterstützung und der Vergleich der Arbeitsergebnisse zur Stationenrallye dazugehören. An Station 4 hat der Lehrer zudem einen Tisch mit den auf dem Arbeitsblatt aufgeführten Gegenständen zur Körperpflege

ge vorbereitet. Nach zehn Minuten gibt der Lehrer das Signal zum Wechsel und die Gruppen begeben sich im Uhrzeigersinn an die nächste Station.

Im **3. Arbeitsschritt** bleiben die Gruppen nach Absolvierung der letzten Station sitzen und bereiten die Präsentation ihres Arbeitsprozesses und ihrer Arbeitsergebnisse vor. Hierzu vergleichen sie ihre Arbeitsergebnisse, korrigieren eventuelle Fehler und füllen den Fragebogen M6 aus.

Im **4. Arbeitsschritt** präsentieren die Gruppen an ihren jeweiligen Stationen die erarbeiteten Ergebnisse und geben Einblick in ihren Arbeitsprozess.

Anschließend erhalten die Schüler im **5. Arbeitsschritt** die Gelegenheit, sich gegenseitig Feedback zu ihrer Präsentation zu geben. Zuvor trägt der Lehrer noch einmal mit den Schülern zusammen, worauf bei einem konstruktiven Feedback geachtet wird. Voraussetzung für ein Feedback unter Schülern ist, dass diese Punkte bereits erarbeitet wurden. Liegt die letzte Präsentation schon länger zurück, wiederholt der Lehrer die Hinweise hierzu bereits vor der Präsentation im 4. Arbeitsschritt.

Notizen:

Merkposten

Gegenstände zur Körperpflege (Waschlappen, Kamm, Haarbürste, Shampoo, Wattestäbchen, Handbürste, Rückenbürste, Seife, Haarspange, Parfüm, Lippenstift, Spiegel, Duschgel, Creme, Handtuch, Nagelschere) an Station 4 bereitlegen.

Für die Bearbeitung der Zusatzaufgabe von M2 benötigen die Schüler ihr Heft.

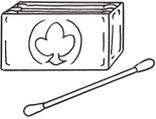
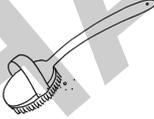
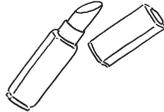
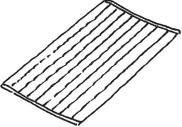
Die Wortkärtchen zu M4 kopieren, laminieren, ausschneiden und umgedreht zu den entsprechenden Gegenständen auf den Tisch bei Station 4 legen.

Tipp

Haben die Schüler noch nicht mit einer Lernwörterliste wie bei M5 gearbeitet, erklärt der Lehrer den Schülern das Verfahren vor Beginn der Stationenarbeit im Plenum.

Station 4: Was wir zur Körperpflege brauchen

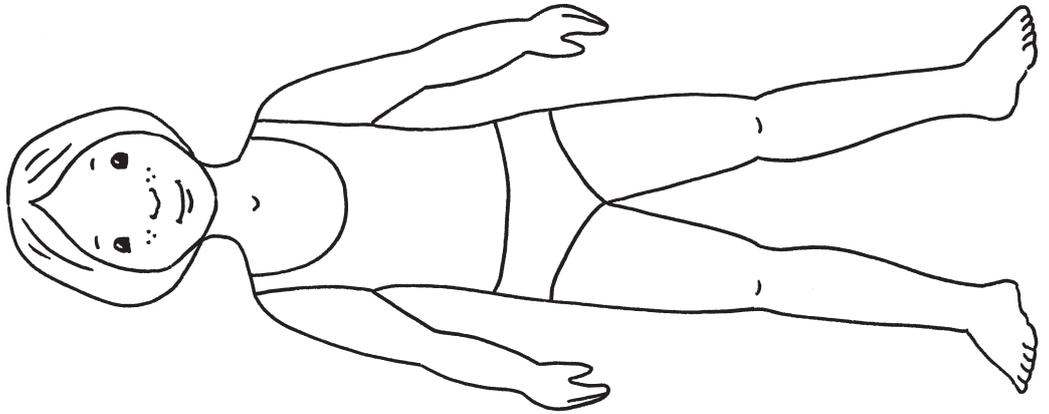
- A1** Betrachtet die Gegenstände zur Körperpflege, die auf dem Tisch liegen. Unterhaltet euch darüber, wozu sie gebraucht werden.
- A2** Wie heißen diese Gegenstände und wie werden ihre Namen geschrieben? Wenn ihr unsicher seid, dreht die Wortkärtchen, die neben den Gegenständen liegen, um und schaut nach. Legt die Wortkärtchen dann wieder an ihren Platz zurück.
- A3** Schreibt die Namen der Gegenstände zu den Bildern.

der Waschlappen	der Kamm	die Haarbürste	das Shampoo
das Wattestäbchen	die Handbürste	die Rückenbürste	die Seife
die Haarspange	das Parfüm	der Lippenstift	der Spiegel

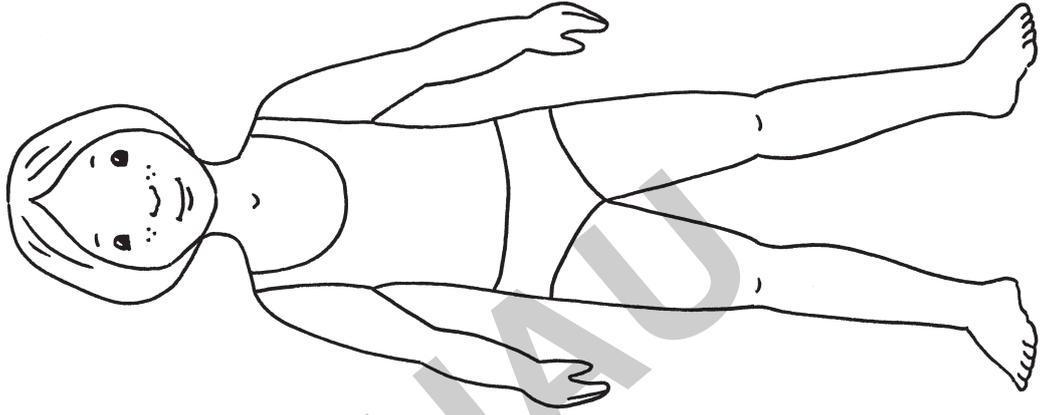
Kleidung bei Kälte

Welche Kleidungsstücke zieht ihr an, wenn es kalt ist?
Schneidet das Kind aus.
Wählt die passenden Kleidungsstücke an und schneidet sie dann aus.
Zieht euer Kind an.



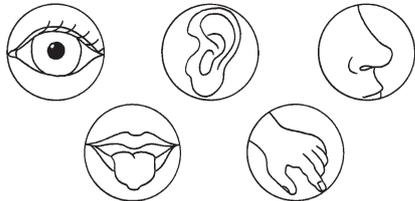
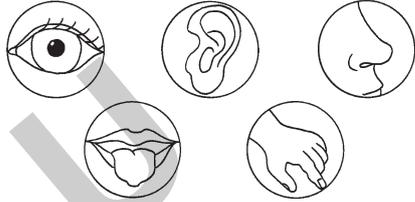
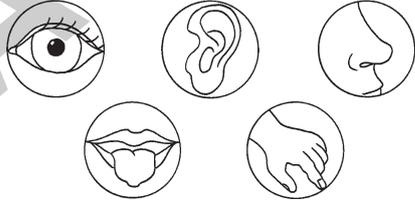
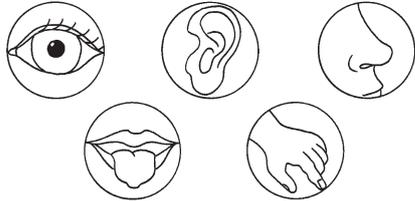
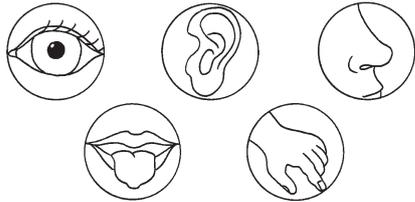
Kleidung bei Wärme

Welche Kleidungsstücke zieht ihr an, wenn es warm ist?
Schneidet das Kind aus.
Wählt die passenden Kleidungsstücke an und schneidet sie dann aus.
Zieht euer Kind an.



zur Vollversion

Protokollbogen

	rohe Kartoffel	gekochte Kartoffel	Welchen Sinn habt ihr benutzt?
Wie fühlt sie sich an?			
Wie sieht sie außen aus?			
Wie sieht sie innen aus?			
Wie riecht sie?			
Wie schmeckt sie?			

Zusatzfragen

1. Welchen Sinn habt ihr nicht benutzt, um die Fragen in der Tabelle zu beantworten?

2. Lässt sich die Schale der rohen Kartoffel mit den Fingern entfernen?
Wie ist es bei der gekochten Kartoffel?

LS 03 Der Tastsinn – die Haut

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – Adjektive bestimmten Eigenschaften von Gegenständen zuordnen – Kartenpaare für ein Fühl-Memory® fertigen – einen Arbeitsplatz einrichten – zielgerichtet arbeiten und kooperieren – Ergebnisse präsentieren – Arbeitsmethoden erproben und besprechen
2	EA	10'	S ordnen Abbildungen passende Adjektive zu.	M1	
3	PL	15'	S präsentieren ihre Lösungen im Rahmen einer Stafettenpräsentation.	M1	
4	PA	25'	S gestalten Kartenpaare für ein Fühl-Memory®.	M2.A1–3	
5	GA	20'	Je drei Tandems spielen zusammen mit ihren Fühl-Memory®-Karten.	M3	
6	PL	15'	S reflektieren die Aufgabenstellung und den Arbeitsprozess mittels einer Line-up-Übung.		

✓ Merkposten

Für den 3. Arbeitsschritt die Namen der Gegenstände (M1) auf die Tafel übertragen.

Zur Gestaltung der Memory®-Karten im 4. Arbeitsschritt stellt der Lehrer auf einem Angebotstisch folgende Materialien zur Verfügung: weiße Bierdeckel als Blanko-Memory®-Karten, Strohhalme, Knöpfe, Verpackungsmaterialien, Schwammtücher, Filz, Folie, Bastel- oder Holzleim, Scheren und Bastelunterlagen.

Für das Memory®-Spiel im 5. Arbeitsschritt ein Stoffsäckchen pro Gruppe bereitlegen.

Tipp

Sind die Arbeitsmaterialien in Gruppen angeordnet und mit Schildern versehen, können die Schüler ihren Arbeitsplatz selbstständig nach der Anleitung auf der Arbeitskarte M2 herrichten.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Tastsinn im Rahmen der selbstständigen Herstellung eines Fühl-Memorys® und dem sich daran anschließenden Spiel.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er verweist darauf, dass die Schüler zunächst im **2. Arbeitsschritt** den Abbildungen auf M1 passende Adjektive zuordnen.

Ihre Lösungen präsentieren sie im **3. Arbeitsschritt** im Rahmen einer Stafettenpräsentation, bei der die Schüler im Halbkreis vor der Tafel stehen. Hierzu hat der Lehrer die Abbildungen (oder Namen) der Gegenstände von M1 auf die Tafel übertragen und eine Linie unter jede Abbildung gezeichnet. Er gibt einem Schüler ein Stück Kreide und fordert ihn auf, unter einen der Gegenstände das passende Adjektiv zu schreiben. Hat der Schüler den Auftrag erledigt, gibt er die Kreide an einen anderen Schüler weiter, der ebenso verfährt. Dies wird solange fortgesetzt, bis unter allen Abbildungen ein passendes Adjektiv steht. Die Schüler dürfen hierbei ihr ausgefülltes Arbeitsblatt M1 zu Hilfe nehmen. Gibt es bei einer Zuordnung Einwände, wird das besprochen und gemeinsam überlegt, welche Zuordnung richtig ist. Danach stellen die Schüler Vermutungen zu der Frage des Lehrers an, weshalb sie wissen, wie sich etwas anfühlt, obwohl sie es nicht ausprobieren können, sondern nur ein Bild davon sehen. Auf die Ideen der Schüler eingehend hält der Lehrer fest, dass

der Fühlsinn vom Sehsinn und von bereits gemachten Erfahrungen unterstützt wird.

Anschließend finden sich per Los Zufallspaare für die Zusammenarbeit im Tandem im **4. Arbeitsschritt**, in dem die Schüler nach der bebilderten Anleitung (M2) Kartenpaare für ein Fühl-Memory® gestalten.

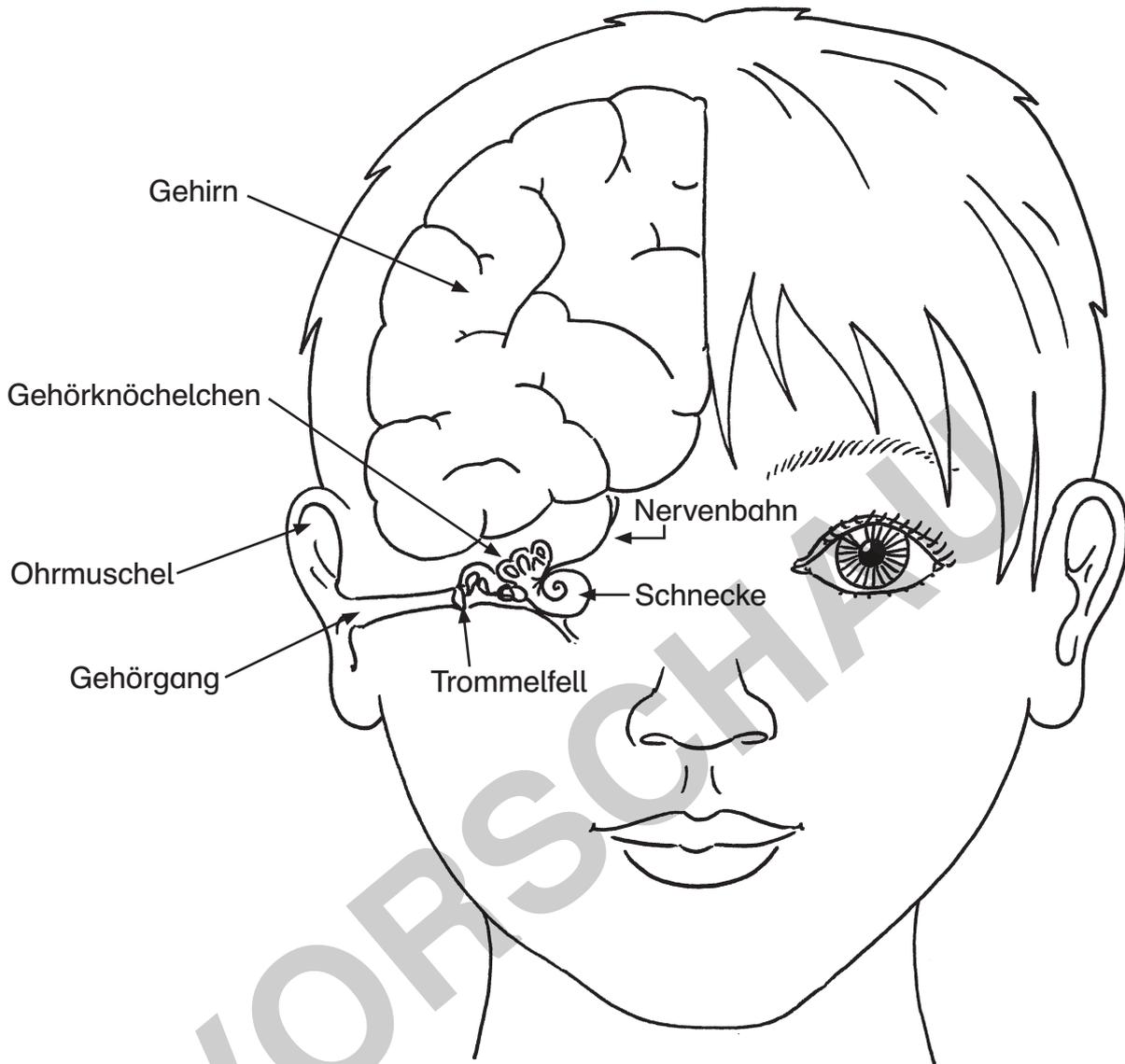
Im **5. Arbeitsschritt** finden sich je drei Tandems zu einer Gruppe zusammen und spielen mit ihren Karten das Fühl-Memory® nach den Spielregeln auf M3.

Die Reflexion der Aufgabenstellung und des Arbeitsprozesses erfolgt im **6. Arbeitsschritt** mittels einer Line-up-Übung. Hierzu stellen sich die Schüler auf eine am Boden markierte Linie. Der Lehrer erklärt zuvor die Vorgehensweise: Ein Ende der Linie bedeutet Zustimmung (gut, ich bin dieser Meinung), das andere Ende bedeutet Ablehnung (schlecht, ich bin nicht dieser Meinung). Der Lehrer stellt nun eine Frage zur Reflexion des Arbeitsprozesses, z. B. „Habt ihr die Aufgabenstellung verstanden?“. Daraufhin antworten die Schüler, indem sie sich schweigend an entsprechender Stelle auf die Linie stellen. Auf die „Antworten“ der Schüler kann der Lehrer dann sofort mit Nachfragen eingehen und das Feedback-Ergebnis mit ihnen besprechen. Die Ergebnisse kann der Lehrer dann für weitere Unterrichtsplanungen nutzen.

Ist die Methode für die Schüler neu, muss der Lehrer genügend Zeit für die Erklärung und Einübung dieser Art der Reflexion einplanen.

Notizen:

Wie funktioniert das Hören?



Geräusche oder Töne erzeugen Schallwellen.

Was riecht gut? – Was riecht nicht gut?

Manche Gerüche mögen wir, andere können wir gar nicht gut vertragen.

Dann sagen wir: „Hier stinkt es!“

Male und schreibe auf, welche Dinge gut riechen und welche nicht.

Was riecht gut?



Was riecht schlecht?

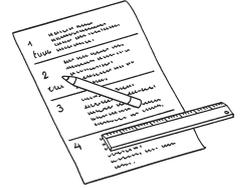


VORSCHAU

Satzstreifen mit Satzanfängen zur Reflexion



Die Aufgaben fand ich ...



Unsere Zusammenarbeit in der Gruppe war ...



Mir hat gut gefallen ...



Mir hat nicht gefallen ...



Schwierig fand ich ...



Leicht gefallen ist mir



Ich habe noch nicht verstanden ...



Ich habe gelernt ...

